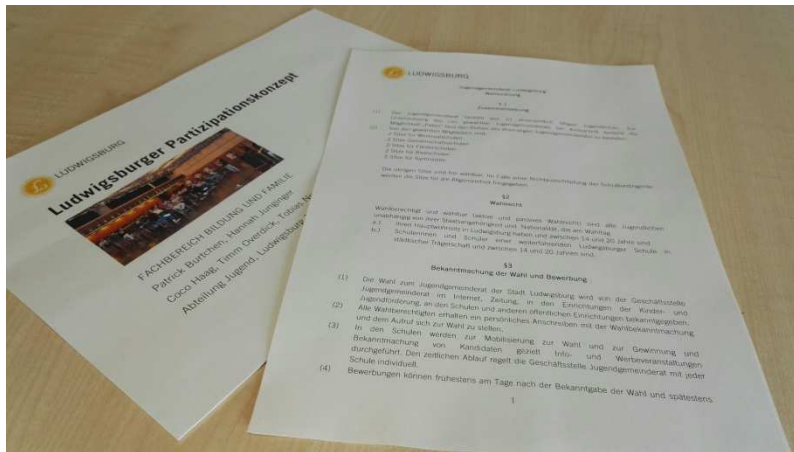




LUDWIGSBURG

# Ludwigsburger Partizipationskonzept



FACHBEREICH BILDUNG UND FAMILIE

Patrick Burtchen, Hannah Junginger

Coco Haag, Tobias Neumann

Abteilung Jugend, Ludwigsburg 18.01.2017





LUDWIGSBURG

## Inhalt

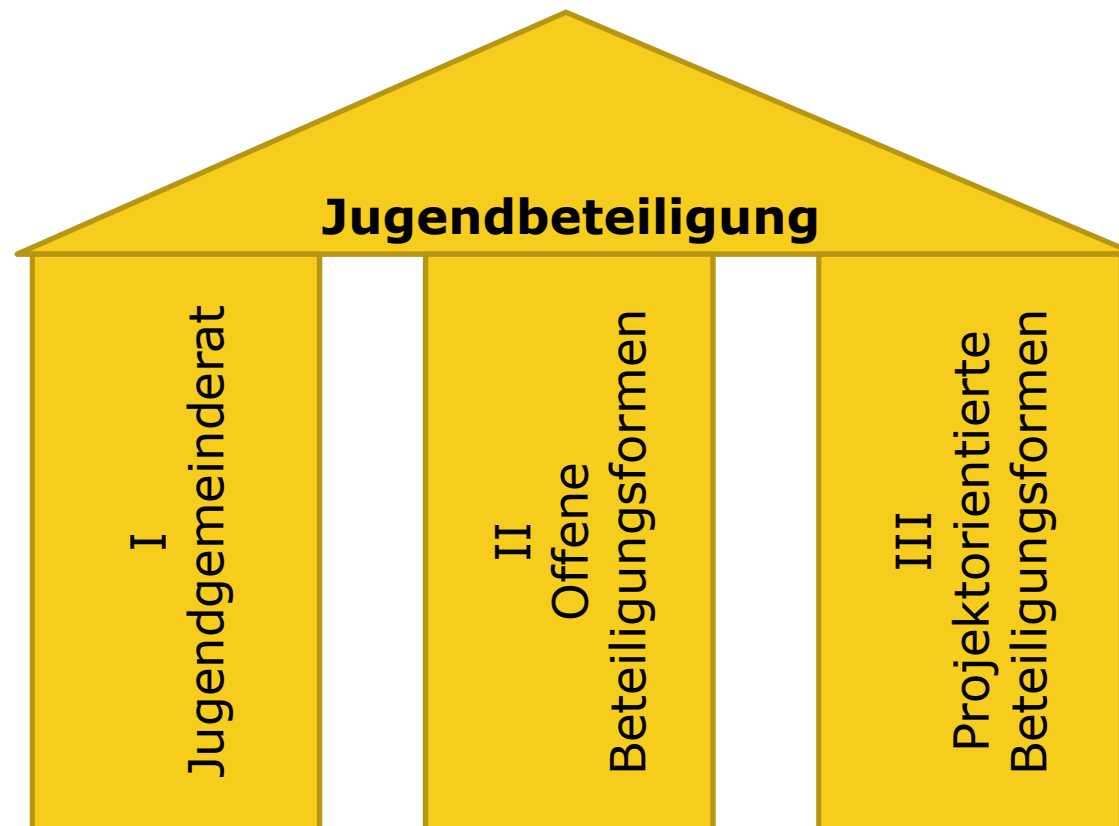
- Ludwigsburger Partizipationskonzept
- Jugendgemeinderat
- Meilensteine
- Stolpersteine
- Unterstützende Faktoren
- Ausblick

# Ludwigsburger Partizipationskonzept

Jugendbeteiligung hat lange Tradition in Ludwigsburg!

- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Projektbezogene Beteiligungsformen
- Jugendkonferenzen
- Bürgerbeteiligung (ZUKO)
- U.v.m.

# Partizipationskonzept - Säulenprinzip





## Partizipationskonzept - Zielsetzung

- Viele Kinder und Jugendliche werden erreicht
- Raum in dem Demokratie erfahrbar und erlebbar wird
- Aufforderung zur Mitwirkung und -gestaltung
- Unterschiedliche Ausprägungen von ehrenamtlichen Engagement berücksichtigen (drei Säulen)
- Zugangsgerechtigkeit (Kompetenzprofile, Kommunikationsfähigkeiten und Lebenslagen)
- Flexibilität im Hinblick auf gesellschaftliche Veränderungen, Trends im Kontext Jugend
- Nachhaltigkeit

## Jugendgemeinderat – Rolle

- Experte und Anwalt für jugendrelevante Themen
- Verlässlicher Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche, für Verwaltung und Kommunalpolitik
- Auftrag zur Kinder- und Jugendbeteiligung, dadurch Garant zur Umsetzung der weiteren Säulen



## Jugendgemeinderat - Organisation

- Klausur zu Beginn einer Legislaturperiode
- Vier Sitzungen im Jahr
- Eine gemeinsame Sitzung mit dem Gemeinderat
- Patenmodell
- Regelmäßige Treffen mit der Verwaltungsspitze zwischen den Sitzungen
- Personelle Begleitung durch die Abteilung Jugend (80% Stellenumfang)
- Budget (5.000 Euro, in Wahljahren zusätzlich 5.000 Euro)
- Öffentlichkeitsarbeit und Wahl

## Meilensteine - zum Partizipationskonzept

- Erstgespräch der Initiative mit der Abteilung Jugend (Dezember 2015)
- Wahl von Paten aus dem Gemeinderat (Januar 2016)
- Vorstellung der Initiative in der BSS-Klausur (Januar 2016)
- Termin Verwaltungsspitze (Februar 2016)
- Jugendhearing (Juni 2016)
- Grundsatzbeschluss zur Erarbeitung eines Partizipationskonzepts durch den Gemeinderat (Juli 2016)





## Meilensteine - zum Partizipationskonzept

- Ausarbeitung des Partizipationskonzepts mit Wahlordnung in Arbeitsgruppen (ab September 2016)
- Beschlussfassung im Gemeinderat (Dezember 2016)
- Umsetzung des Partizipationskonzepts (ab Januar 2017)
- Wahl zum Jugendgemeinderat (im Frühjahr 2017)



## **Stolpersteine – im Prozess**

- Fehlende Beziehung
- Favorisierung unterschiedlicher Beteiligungsformen (Jugendliche, Verwaltung und Kommunalpolitik)
- Hoher Erwartungs-, Zeit- und Erfolgsdruck
- Verständnis des Gesamtkonzepts ist nicht bei allen Beteiligten gewährleistet – bis zum Ende
- Unterschiedliche Zielvorstellungen von Akteuren, Begleitern und Entscheidern

## Unterstützende Faktoren

- Idee und Antrieb kommt von Jugendlichen selbst
- Unterstützung aus Verwaltungsspitze und Gemeinderat
- Einbindung einer breiten Basis und Zustimmung aus der Jugend
- Arbeitsgruppe mit unterschiedlichen Akteuren arbeitet engagiert im gesamten Prozess
- Gegenseitige Offenheit, neue Wege und Ansichten zu berücksichtigen
- Öffentlichkeitsarbeit: Presseberichte, Interviews und Fernsehinterviews in RegioTV und Radio



## Ausblick

- Wahl im Frühjahr 2017
- Erarbeitung einer Satzung/Geschäftsordnung und eigener Organisationsstrukturen
- Änderung der Geschäftsordnung und Erweiterung der Hauptsatzung
- Identifikation von eigenen Themen
- Etablierung als Experten für Kinder- und Jugendbeteiligung



LUDWIGSBURG

In Jugendbeteiligung muss  
investiert werden, es ist eine  
Investition in die Zukunft!

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!



LUDWIGSBURG

